



## Neujahrsempfang des Sportkreises

### Präsident Matthias Müller zieht positives Fazit – Sportkreis ist Nummer Eins im Land

Zahlreiche Präsidiumsmitglieder und Fachverbandsvertreter konnte der Sportkreispräsident Matthias Müller beim traditionellen Neujahrsempfangs des Sportkreises im Vereinsheim des TSV Ludwigsburg begrüßen. In seinem Bericht konnte Müller ein insgesamt positives Fazit ziehen.

Zu Beginn der Veranstaltung überreichte Matthias Müller an Christel Schaller, der „guten Seele des Füllmenbacher Hofes“ einen Blumenstrauß. Nur wenige Tage zuvor feierte die umtriebige Vaihingerin ihren 70. Geburtstag. „Im Rückblick auf das Sportjahr 2015 zeigt sich, dass der Sportkreis Ludwigsburg im Spitzensport hervorragend aufgestellt ist. Wir haben zahlreiche Mannschaften in der ersten und zweiten Bundesliga, auch Welt- und Europameister im Erwachsenen- und im Jugendbereich sind bei uns beheimatet. Der Sportkreis Ludwigsburg ist nach wie vor der Leistungssportkreis schlechthin und damit zu Recht die Nummer „Eins“ im Württembergischen Landessportbund bzw. in Baden-Württemberg“, sagte Müller nicht ohne Stolz zu Beginn seines Berichtes. „Dazu trägt natürlich auch die Jugendsportförderung bei, die wir unseren Fachverbänden zukommen lassen. Wir werden versuchen, diese auch in Zukunft in gewohnter Weise zu unterstützen“, so Müller. Bei den Highlights des Jahres 2015 konnte der Sportkreispräsident von konstanten Mitgliederzahlen berichten, so waren im vergangenen Jahr rund 182.000 Mitglieder in 516 Sportvereinen aktiv. Auch im Bereich des Deutschen Sportabzeichens wird die Marke von 4.000 abgelegter Prüfungen aller Voraussicht nach „geknackt“. Das Projekt „Ganztageschule“ wird mit der Unterstützung des WLSB auch 2016 weitergeführt, was laut Müller eine wichtige Entscheidung in Hinblick auf die Kooperation „Schule-Verein“ ist. Sehr gut angenommen wurden von den Sportkreis-Vereinen die angebotenen Fortbildungsmaßnahmen, die größtenteils ausgebucht waren.

Sorgen bereitet Müller die aktuelle Flüchtlingsproblematik, ab September des vergangenen Jahres wurden innerhalb von sechs Wochen gleich drei kreiseigene Hallen für den Sportbetrieb geschlossen. Alle betroffenen Vereine wurden jedoch in anderen Hallen untergebracht, so dass der Sportbetrieb – wenn auch zum Teil nur eingeschränkt – gesichert ist. Einen großen Dank sprach Müller hier den Mitarbeitern des Landratsamtes sowie der Stadtverwaltungen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen aus, die in vielen und intensiven Sitzungen nach Lösungen für die betroffenen Vereine gesucht haben. Lob erhielt auch Matthias Beyer,



# Sportkreis Ludwigsburg e.V.

im Württembergischen Landessportbund e.V.

Sportkreisjugendleiter der Sportkreisjugend, der sich auch im vergangenen Jahr wieder vorbildlich in die tägliche Arbeit des Sportkreises eingebracht hat. So wurden unter anderem die Freizeitmaßnahmen auf dem Füllmenbacher Hof und in Untersteinbach in gewohnter Weise durchgeführt. „Leider wird sich Matthias Beyer beim anstehenden Sportkreisjugendtag aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen und engagierten Mitstreiter“, brachte Müller sein Bedauern zum Ausdruck. Der Sportkreis-Jugendtag findet am 27. Februar beim SGV Hochdorf-Remseck statt. Am 18. März findet dann in den Räumen des 1. TC Ludwigsburg der diesjährige Sportkreistag statt. „Gemäß dem Motto *„Mit uns gemeinsam in die Zukunft“* werden wir uns den Herausforderungen für 2016 stellen, denn personell sind wir gut aufgestellt und das entsprechende Netzwerk ist auch vorhanden“, sagte Müller zum Ende seines Berichtes.